Inhalt.

Einleitung. — Von der providentiellen Mission der verschiedenen religiösen Orden des Katholicismus überhaupt und des Cistercienser-Ordens insbesondere. Von dem Bedürfnisse eines neuen klösterlichen Instituts für Ackerbau und Gewerbe für die christlichen Staaten im neunzehnten Jahrhundert; dieses kann nur die katholische Kirche der Welt geben . . . . . Seite I

1. Kap. Von dem Ursprunge, der Fortbildung, der Entwickelung und der Umgestaltung des klösterlichen Lebens in der Diöcese Langres und dem Nordwesten Frankreichs bis zur Gründung von Citeaux und Morimond 1

2. Kap. Von den vier ersten Töchtern von Citeaux. Die Häuser von Choiseul, Aigremont und Clémont. Abreise Johannes des Cremiten. Gründung von Morimond 9

3. Kap. Ankunft des Cremiten Johannes zu Citeaux; er kehrt mit zwei Ordensleuten auf das Schloß Aigremont zurück. Unerwartete Hindernisse. Der h. Stephan begibt sich in das Bassigny. Abzug der Kolonien nach Marimond 14

4. Kap. Geographische und ethnographische Lage von Morimond; Wohnung und Lebensweise der Ordensleute 21

5. Kap. Des Abtes Arnold Eifer für sein Haus und das Heil der Seelen. Gründung von Bellevaux, La Chrest und Ald-Kamp . . 26

6. Kap. Abt Arnold verläßt sein Kloster, mit ihm mehrere Ordensleute. Brief des h. Bernard bei dieser Veranlassung. Tod Arnold's 33

7. Kap. Wahl eines neuen Abtes. Zweite Reise des h. Stephan Harding nach Morimond. Das Haus hebt sich wieder. Die Schenkungen der Herren von Aigremont werden unwiderruflich bestätigt. Letzter Brief des h. Bernard an die entlaufenen Mönche . . 42

8. Kap. Von der Gastfreundlichkeit zu Morimond. Ankunft des jungen Otto von Oesterreich und seiner Gefährten . . . 49

9. Kap. Gründung mehrerer Abteien. Wallfahrt des Grafen von Berg; seine Buße auf einem Hofe Morimond's . . . 57

10. Kap. Gründung von Theuley. Tod des Abtes Walter; Wahl Otto's 64

11. Kap. Tod des h. Stephan Harding. Wunderbare Fruchtbarkeit Morimond's. Waldsassen, Sainte-Croix, Beaupré, Belfays u. s. w. 71

12. Kap. Otto wird zum Bischof von Freisingen erwählt. Er regenerirt seine Diöcese. Einfluß von Citeaux auf die Sitten der Geistlichen 82

13. Kap. Wahl des Abtes Rainald. Rolle Morimond's und Citeaux im zweiten Kreuzzuge. Politischer und socialer Einfluß des Cistercienserordens 91

14. Kap. Neue Kolonieen in Polen und Spanien. Stiftung des Ritterordens von Calatrava; Einfluß Morimond's auf die Befreiung Spaniens und die Civilisation Europa's durch diesen Orden 98

15. Kap. Otto stirbt zu Morimond; seine religiösen und wissenschaftlichen Schriften und Arbeiten. Provinzial-Concil zu Morimond zu Gunsten des Papstes Alexander III. Der Cistercienserorden verbreitet sich in der ganzen katholischen Welt 109

16. Kap. Ein Tag zu Morimond des zwölften Jahrhundert's. Der Einfluß des Mönchswesens und der Einfluß des Socialismus . 115

17. Kap. Ausdehnung der Töchterschaft Morimond's. Verlauf seiner politischen und socialen Mission. Seine Thätigkeit für den Frieden im Bassigny und in Lothringen 124

18. Kap. Excommunication Fulko's von Choiseul. Calatrava wird definitiv mit Morimond wieder vereinigt. Schlacht bei Alarcos 132

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

19. Kap. Saint-Pierre-de-Gumiel. Territorialausdehnung Morimond's. Vereinigung der Orden von Avis und Calatrava. Guido wird zum Abte gewählt. Verlauf der relig. u. soc. Thätigkeit Morimond's 141
20. Kap. Weiterer Verlauf der diplomatisch-katholischen Thätigkeit Morimond's; Guido zu Rom und Kapua. Schlacht von Las-Navas-de-Tolosa; Rückkehr der Ritter nach Calatrava. Vereinigung des Ordens von Alcantara mit Calatrava. Die Reliquien der h. Ursula und ihrer Gefährtinnen werden nach Morimond gebracht 154
21. Kap. Erbauung und Einweihung der Kirche zu Morimond. Einfluß der Abtei auf die Architectur 168
22. Kap. Von dem Generalkapitel von Citeaux, der Stellung der Aebte von Morimond in demselben, und seinem politischen und socialen Einflusse. Verlauf der Geschichte und der Eroberungen Calatrava's 174
23. Kap. Einfluß Morimond's auf die Befreiung der Gemeinden und Pfarren des Bassigny. Von der Commune und dem Communismus. Besitzungen der Abtei zu Ende des 13. Jahrhunderts . . 184
24. Kap. Einfluß Morimond's auf den Ackerbau. Wie die Mönche den Boden cultivirten und Forstwirthschaft trieben . . . 191
25. Kap. Einrichtung von Ackerbauschulen rings um Morimond, oder Höfe der Cistercienser im 13. Jahrh. Von den Künsten u. Handwerken zu Morimond. Organisation der Arbeit in den Klöstern 209
26. Kap. Spaltung zu Calatrava. Ausbreitung der Töchterschaft Morimond's in Deutschland. Morimond's Einfluß auf den religiösen, ackerbaulichen u. socialen Zustand der deutschen und slawischen Völker 220
27. Kap. Von den Almosen und der Aufopferung der Mönche Morimond's zur Zeit der Hungersnoth und Pest 247
28. Kap. Beginn der Zeit der Entartung. Reformirungsbulle Benedikt's XII. Einfluß Morimond's auf die Wissenschaften . . 257
29. Kap. Neue Zerwürfnisse zu Calatrava. Sieg bei Tarifa. Befreiung Morimond's von der Vogtei der Herren von Choiseul Ursprung des Platzes Morimond zu Dijon . . . 268
30. Verbreitung der Töchterschaft Morimond's in den Niederlanden. Zerstörungen der böhmischen Klöster: durch die Hussiten. Reform des Martin de Vargas. Verlauf der Geschichte Calatrava's . 281
31. Kap. Zustand von Citeaux und Morimond zu Ende des 15. Jahrh. Neue Eroberungen der Ritter in Spanien. Einnahme Granada's 290
32. Kap. Die Ritterorden Spaniens verschwinden vor der königlichen Macht; die Jurisdiktion Morimond's erhält sich, Correspondenz Karl's V. mit dem Abte Edmund. 300
33. Kap. Die Reformation in Deutschland. Calatrava unter Phil. II. Zustand Morimond's zu Ende des sechszehnten Jahrhunderts . 311
34. Kap. Reform des Jean de la Barrière in der Töchterschaft Morimond's. Beunruhigung unserer Abtei durch die Hugenotten. Sie soll in eine Commende verwandelt werden. Calatrava. Neue Kriege. Unsere Mönche bewahren das Bassigny vor der Irrlehre . . 315
35. Kap. Belagerung von La Mothe. Zerstreuung der Mönche; ihre Rückkehr; die Ruhe wird wiederhergestellt. Ankunft mehrerer jungen Herren zu Morimond 328
36. Kap. Von der Nothwendigkeit, auf die Quellen zurückgehen, um die Klosterfrage im 18. Jahrh. unpartheiisch zu beurtheilen. Ceremoniel bei der Erwählung eines Cisterc.-Abtes. Dom Aubertot, Dom Longnet u. Dom Guyot zeichneu sich nach einander als Aebte v. Mor. aus 336
37. Kap. Zustand der Abtei bei der Zerstreuung der Mönche 347
38. Kap. Von den Mönchen nach ihrer Zerstreuung. Wiedereinführnng des Ordens der Trappisten in Frankreich durch Bernard de Girmont Mönch von Morimond. Verfall der Gebäude der Abtei 357
Noten und Belegstellen 370

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf